

# KRAFTQUELLEN

## PATENSCHAFTEN ZWISCHEN HISTORISCHER SAKRALE KUNST UND ZEITGENÖSSISCHEN POSITIONEN

12. AUGUST BIS 22. OKTOBER

Glück, Liebe und Hoffnung, aber auch Heimatverlust, Trauer und Tod sind menschliche Grunderfahrungen. Auch aus der Religion sind sie nicht wegzudenken. Glaube spielt, solange er sich mit ihnen befasst, nicht in einem fernen Jenseits, sondern bleibt irdisch und konkret. Auch Künstlerinnen und Künstler greifen diese existenziellen Themen auf, aktualisieren sie, bringen sie den Menschen nah. Wo die Religion aus uralten Bildern und Erzählungen Kraft schöpft, sind sie mit ihrer Arbeit stets gegenwartsnah, sind feinfühlig Seismographen der Gesellschaft in der sie leben und der sie einen Spiegel vorhalten.

In der Ausstellung „Kraftquellen“ entstehen im Zusammenspiel von Werken 16 zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler mit je einem von ihnen selbst gewählten sakralen Werk aus der Zeit vor 1800 neue Beziehungen und erweiterte



Michael Zeynsler  
Flucht nach Ägypten  
um 1525–30

Bedeutungen. Alte Kirchenkunst aus der Sammlung der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW) wird so in einen ganz neuen Kontext gesetzt. Dabei hinterfragen die Künstler das Vorbild und beschäftigen sich mit seiner ursprünglichen Funktion. Wofür wurde das sakrale Werk erstellt? Welche Inhalte transportierte es über die Jahrhunderte und was kann es uns Menschen heute noch oder wieder sagen?

Matthias Beckmann  
Kleiderkammer  
aus der Serie „Notunterkunft Lobeckstraße“  
2016



Die religiös-bildlichen Darstellungen aus der OEW-Sammlung stammen aus mehreren Jahrhunderten. Das älteste ist ein schlichtes romanisches Kreuz und die jüngsten Werke sind Bildnisse von Heiligen und biblische Szenen aus dem 18. Jahrhundert. Sie wurden im Auftrag der Kirche geschaffen und dienten für die Gläubigen als Leit- und Vorbilder. Sie sollten in allen Situationen des menschlichen Daseins Hilfe leisten können. Jedes religiöse Objekt erfüllte eine besondere Funktion. Heute fristen viele solcher Werke ein Nischendasein, ruhen oft in den Depots der Museen. Es war die Idee der Kuratorin Dr. Ilonka Czerny, einige dieser Werke nicht nur wieder einmal in einer Ausstellung zusammenzuführen, sondern zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler zu bitten, Patenschaften mit ihnen einzugehen.



Hans und Jakob Strüb  
Kaspar und Melchior;  
Anbetung des Königs Balthasar;  
Joseph um 1510

Die Ausstellung macht deutlich, dass die Kraftquellen von damals an Faszination nichts eingebüßt haben und nach wie vor Sinn-Bilder sind. Die Ergebnisse sind verblüffend: Einige Künstler haben die einstigen biblischen Erzählungen und Lebensgeschichten der Heiligen in die Gegenwart umgesetzt. Die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten wird Pate für Zeichnungen, die in einem Berliner Flüchtlingsheim entstanden sind. Die Heiligen Drei Könige sind nun nicht mehr nur männlichen, sondern auch weiblichen Geschlechts. Doch welche „Gaben“ bringen sie uns heute? Andere Künstler materialisieren Beziehungsebenen und versuchen darzustellen, was kaum darstellbar ist. Auch hierin treffen sich historische und zeitgenössische Kunst: Das Unausprechliche sichtbar machen.

Iris Wöhr-Reinheimer  
Tribut an meine Königinnen  
2017



Thom Barth  
Kubus 3006060 Battery Ballet  
2014–2017



Joseph Stern  
Hl. Leopold und Hl. Liborius  
um 1764



Die Ausstellung „Kraftquellen“ steht in einer Reihe von Veranstaltungen, die von der Gesellschaft Oberschwaben im Reformationsgedenkjahr unterstützt werden. Vor 500 Jahren kritisierten die Reformatoren die Bilderverehrung.

In der Gegenwart stellen sich dieselben Fragen: Welche (Vor)Bilder verehren wir? Was und wen beten wir an? Betreiben wir Gottes- oder Götzendienst? Sind Sünde und Gnade, Himmel und Hölle wirklich kein Thema mehr? Impulse geben in der Ausstellung Sonja Alhäuser, Thom Barth, Matthias Beckmann, Daniel Bräg, Karolin Bräg, Christoph Brech, Jan Dietrich, Christoph Frick, Klaus Illi, Pietra Löbl, Susanna Taras, Laurenz Theinert, Wilm Weppelmann, Rolf Wicker, Iris Wöhr-Reinheimer und Jeanette Zippel.

Zur Ausstellung erscheint ein reich illustrierter Katalog. (ISBN: 978-3-944685-06-9)

Der Katalog wird unterstützt von:



## Begleitprogramm

So., Feiertage  
14.30 Uhr  
3 €, zzgl. Eintritt

Führungen durch die Ausstellung  
An den Führungen durch die Ausstellung „Kraftquellen“ können alle Kunstinteressierten teilnehmen. Die Führung dauert etwa eine Stunde.

So. 13.08.  
Sa. 14.10.  
So. 22.10.  
jeweils 14 Uhr  
3 €, zzgl. Eintritt

Kuratorenführungen  
mit Dr. Ilonka Czerny  
Die Kuratorin führt zu ausgewählten Werken und gibt Einblick in die Entstehung der Ausstellung. Neben kunstwissenschaftlichen Fragestellungen stehen auch ihre persönlichen Eindrücke im Mittelpunkt.

So. 09.09.  
So. 17.09.  
So. 08.10.  
jeweils 13 Uhr  
3 €, zzgl. Eintritt

Themenführungen  
Wie religiös ist zeitgenössische Kunst?  
mit Babette Caesar M.A.  
Bei einem Gang durch die Ausstellung stehen drei ausgesuchte „Patenschaften“ im Fokus. Die Themenführung beleuchtet konträre Herangehensweisen unter dem Aspekt, wie genau sich ein Dialog zwischen alter sakraler Kunst und zeitgenössischen Werken entwickeln kann.

Termine nach Vereinbarung  
Dauer 3 Std.  
5 €/Schüler

## Angebot für Schulen

Besuch der Ausstellung mit Kreativ-Workshop  
Wir bieten Schulklassen aller Altersstufen den Besuch der Ausstellung „Kraftquellen“ mit Kreativ-Workshop an. Die Busfahrten für Schulen aus dem Landkreis Ravensburg werden von der Kreissparkasse Ravensburg gefördert.

Laurenz Theinert  
Pietà  
um 1500/2017



## Kinderkunstwerkstatt

Sa. 07.10.  
14–17 Uhr  
ab 5 Jahre

Werkstatt der Schmetterlinge  
mit Angelika Siller  
Vor langer Zeit gab es noch keine Schmetterlinge. Auch viele andere Pflanzen und Tiere warteten noch darauf, geschaffen zu werden. Das südamerikanische Märchen von Gioconda Belli erzählt ihre Schöpfungsgeschichte. Es geht um hochgesteckte Ziele, um Beharrlichkeit und Selbstvertrauen. Kann ein Tier aussehen wie eine Blume? Nach der Lesung gestalten wir selbst fantastische Insekten im Atelier.

Sa. 21.10.  
10–12.30 Uhr

1. - 5. SCHULJAHR

Mein persönlicher Talisman

mit Gabriele Waldvogel  
Viele Kinder und auch Erwachsene glauben an Glücksbringer, an Silvester haben rosa Schweinchen und Schornsteinfeger Hochkonjunktur. Hast Du einen Glücksbringer in der Tasche? Welches Objekt hilft Dir in schwierigen Situationen? Nach dem Ausstellungsrundgang gestalten wir aus verschiedenen Materialien eigene Glücksbringer.

Sa. 21.10.  
14–16.30 Uhr

6. - 10. SCHULJAHR

Glaube, Liebe, Hoffnung

mit Gabriele Waldvogel  
Gibt es heute noch religiöse Kunst? Wenn wir genauer hinschauen, begegnen uns religiöse Symbole auch außerhalb der Kirchen, zum Beispiel als Schmuckstück. In der Ausstellung setzen sich Künstler mit religiösen Objekten auseinander. Welche Symbole kennen wir? Welche Bedeutung haben sie heute für uns? Im Kreativteil entwirfst Du einen Talisman.

## Informationen

Jeder Workshop in der Kinderkunstwerkstatt kostet 10€ /Kind. Anmeldung bis 1 Woche vor Termin der jeweiligen Veranstaltung erforderlich!  
Tel.: 0751 85-9510 | info@schloss-achberg.de



## Information



## Klassischer Herbst



## Kinderprogramm



## Veranstaltungen



## Veranstaltungen

# Schloss Achberg

**Öffnungszeiten** 22. April bis 30. Juli | 12. August bis 22. Oktober 2017  
 Freitag von 14 bis 18 Uhr  
 Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr  
 Feiertage: 15.08. und 03.10. geöffnet  
 außerhalb der Öffnungszeiten Führungen nach Vereinbarung

**Eintritt** Erwachsene 6€, ermäßigt 5€, Familien 12€  
 Schüler, Studenten, ALG II-Empfänger und Asylbewerber 3,50€  
 freier Eintritt für Kinder bis 10 Jahre und Grundschulklassen  
 Schulklassen weiterführender Schulen 2€/Schüler

**Führungen** Schlossführungen jeden ersten Samstag im Monat um 14.30 Uhr  
 Ausstellungsführungen an Sonn- und Feiertagen um 14.30 Uhr  
 Offene Führungen 3€ /Person zzgl. Eintritt  
 Sonderführungen für angemeldete Gruppen 50 € zzgl. Eintritt  
 (auch außerhalb der Öffnungszeiten)

**Schlosscafé** Die Allgäuer Landfrauen servieren an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie nach Vereinbarung regionale Spezialitäten.  
 Neben Mittagessen gibt es auch leckere hausgemachte Kuchen.

**Kontakt** Landkreis Ravensburg  
 Kulturbetrieb - Schloss Achberg  
 Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg  
 Tel.: 0751 85-9510, Fax: 0751 85-9505  
[info@schloss-achberg.de](mailto:info@schloss-achberg.de)  
[www.schloss-achberg.de](http://www.schloss-achberg.de)  
[facebook.com/schlossachberg](https://www.facebook.com/schlossachberg)



Trio mit Céline Moinet, Oboe  
**Fr. 22.09.** Norbert Anger, Violoncello  
 19 Uhr Florian Uhlig, Klavier  
 27/19 € *R. Schumann, V. E. Bendix, C. Nielsen*



Minguet Quartett  
**Fr. 06.10.** Ulrich Isfort, Violine  
 19 Uhr Annette Reisinger, Violine  
 27/19 € Aroa Sorin, Viola  
 Matthias Diener, Violoncello  
*F. Mendelssohn Bartholdy, J. Widmann, L. v. Beethoven*



Nino Gvetadze  
**Fr. 13.10.** Klavier  
 19 Uhr *J. Brahms, F. Liszt, R. Schumann, F. Chopin*



Rubin Quartett  
**Fr. 20.10.** Irmgard Zavelberg, Violine  
 19 Uhr Jana Andraschke, Violine  
 27/19 € Martina Horejsi, Viola  
 Ulrike Zavelberg, Violoncello  
*F. Mendelssohn Bartholdy, A. Dvořák, J. Brahms*



**Konzertkarten** Tel.: 0751 85-9511 | E-Mail: [info@schloss-achberg.de](mailto:info@schloss-achberg.de)



Land Art-Projekt  
 mit Angelika Siller  
**Sa. 23.09.** Land Art bedeutet Landschaftskunst und meint die  
 10-16 Uhr Umwandlung der Landschaft in ein Kunstwerk. Im Gelände  
 ab 5 Jahren rund um Schloss Achberg werden wir aus den Materialien,  
 15€/Kind die wir vor Ort finden, eigene Kunstwerke gestalten.  
*Anmeldung erforderlich* Bitte Vesper, eine Sitzunterlage und geeignete Kleidung  
 mitbringen. Bei Schlechtwetter gibt es ein kreatives  
 Alternativprogramm.

## Konzert für Kinder

Die Schatzsuche zum Harfenberg  
 mit Silke Aichhorn, Harfe  
**So. 08.10.** Hannes und Lisa finden beim Spielen  
 15 Uhr auf dem Dachboden ihrer Großmutter  
 9 € eine Schatzkarte. Auf ihrem Weg zur  
 5 Jahren frei, goldenen Zaubervarpa müssen sie mit Hilfe des Noten-  
 geeignet für Schlüsselmannchens und den Konzertbesuchern zahlreiche  
 Kinder von Abenteuer bestehen. Ein fantasievolles Märchen über die  
 10 Jahren Magie der Musik – zum Zuhören, Träumen und Mitmachen!



Schlossrucksack für Entdecker  
 Schlossherren wussten schon immer, wo Aussicht und  
 Landschaft am schönsten sind – da ist auch Franz  
 Benedikt Freiherr von Baden keine Ausnahme. Als der  
 Deutschordensritter 1691 die Herrschaft Achberg erwarb,  
 ließ er das Schloss prachtvoll im barocken Stil umbauen  
 und nutzte es als Jagdschloss.



Mit dem Schlossrucksack können Kinder eigenständig auf Entdeckungsreise gehen und die spannende Geschichte und Architektur von Schloss Achberg erkunden.

Schlossherren und Seewein  
**Fr. 25.08.** Wanderung mit Wolfgang Achberger,  
 zertifizierter Gästeführer Weinerlebnis Bodensee  
**Fr. 15.09.** Die Wanderung führt durch die Wälder, Wiesen und steilen  
 jeweils Flusstäler rund um Schloss Achberg. Unterwegs erfährt man  
 14-17 Uhr Wissenswertes über die Entstehung und Besonderheiten der  
 16€/Person Landschaft, in der der berühmte Seewein reift. Zum Abschluss  
*Anmeldung erforderlich* gibt es eine Degustation des raren Schlossweins im Gewölbekeller. Treffpunkt im Schlosshof; Getränke, Wanderschuhe  
 und -stöcke mitbringen; nur bei trockenen Wegverhältnissen.

Kriminal Dinner  
 Hochzeitsmord auf Schloss Achberg  
**Fr. 29.09.** Der Gewölbekeller verwandelt sich an diesem Abend in einen  
 18 Uhr herrschaftlichen Landsitz. Die Gäste finden sich inmitten eines  
 im Gewölbekeller Kriminalabenteuers im Stil der 50er und 60er Jahre wieder,  
 74€/Person wandeln auf den Spuren von Miss  
 Karten Marple und Edgar Wallace.  
 nur im Mit einem köstlichen Menü servieren die  
 Vorverkauf Darsteller des Abends auch noch einige  
 skurrile Ereignisse auf der Suche nach dem Mörder. Ein Abend voll schrägem  
 Humor, skurrilen Charakteren, gewürzt  
 mit einem Schuss Zauberei und verblüffenden Überraschungen ...



Techniken der Kunst  
 mit Marco Ceroli  
**Fr. 29.09.** In diesem zweitägigen Kreativ-Workshop lernen kunst-  
 13-17 Uhr interessierte Erwachsene verschiedene Techniken zeitge-  
 und nössischer Kunst kennen.  
**Sa. 30.09.** Mit diversen Werkzeugen werden die unterschiedlichen  
 10-17 Uhr Grundtechniken vermittelt. Die Teilnehmer können in  
 130 €/Person entspannter Atmosphäre und ohne Vorkenntnisse ihre  
*Anmeldung erforderlich* kreative Ader entdecken.  
 Der Kursleiter Marco Ceroli arbeitet seit vielen Jahren  
 freiberuflich u.a. in den Bereichen Museumspädagogik und  
 Erwachsenenbildung.



Schloss-Spaziergang  
 mit oberschwäbischer Barockmusik  
**Di. 03.10.** Berthold Büchele (Violine und Gesang) und  
 16 Uhr Ernst Greinacher (Gitarre)  
 5 €/Person Bei einem Spaziergang durch Schloss Achberg werden  
 zzgl. Eintritt in verschiedenen Räumen unterschiedliche Bereiche  
 der oberschwäbischen Barockmusik aus Klöstern,  
 Schlössern, Städten und Dörfern zum  
 Klingeln gebracht, Geistliches und  
 Weltliches, Ernstes und Heiteres.  
 Prunkvolle Räume und Musik bilden  
 dabei ein sinnlich erlebbares  
 Gesamtkunstwerk.



„Ein Koffermarkt geht auf Reisen ...“  
**So. 29.10.** Handgemachte Unikate aus dem Koffer: Angeboten werden  
 13-17 Uhr ausschließlich selbst hergestellte Produkte. Nach diesem  
 1 €/Person Konzept gab es bereits mehrere Koffermärkte in Opfenbach.  
 Die Veranstalterinnen sind mit ihrer besonderen Idee, die  
 kreativen Menschen eine Plattform bietet, erstmals zu  
 Gast in Schloss Achberg. Für den Eintritt von 1 € können  
 Besucher nicht nur einen kreativen Markt, sondern auch  
 das wunderschöne Schloss besichtigen.  
 Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt!

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.opfenbacher-koffermarkt.de](http://www.opfenbacher-koffermarkt.de)



## KRAFTQUELLEN

12. AUGUST BIS  
 22. OKTOBER

PATENSCHAFTEN  
 ZWISCHEN  
 HISTORISCHER  
 SAKRALEKUNST  
 UND  
 ZEITGENÖSSISCHEN  
 POSITIONEN